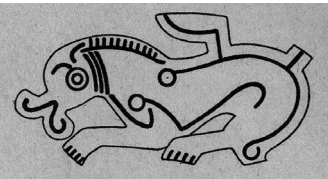


Sonntag, 14. September 2008



### EPOLDING UND DIE BIRG BEI SCHÄFTLARN

Archäologische Führung zum Tag des Denkmals mit Dr. Hermann Dannheimer und Ulrich Faust  
In der Nähe des heutigen Klosters Schäftlarn gab es einst die Siedlung Epolding mit reich ausgestatteten Reihengräbern. Der langjährige Direktor der Prähistorischen Staatssammlung, Dr. Hermann Dannheimer, hat diese bedeutende Stätte untersucht und wird uns bei einer etwa einstündigen Führung ganz authentisch von seinen Grabungen an diesem Ort erzählen. Anschließend werden wir am anderen Isarufer mit Ulrich Faust die Überreste der Birg bei Schäftlarn aufsuchen. Auf einem Gebirgssporn, der wahrscheinlich schon in der Urnenfelder Zeit von Menschen besiedelt worden war, wurde dort im Frühmittelalter eine Fluchtburg zum Schutz gegen die Ungarnstürme errichtet.

14 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Gasthof Mühltal

Sonntag, 16. November 2008

### JÜDISCHES LEBEN IN MÜNCHEN

Führung durch das Jüdische Museum und die neue Hauptsynagoge am Jakobsplatz

„Mit der Entstehung des Jüdischen Zentrums am Jakobsplatz ist gewissermaßen eine tiefe Wunde geschlossen worden“, erklärte Ellen Presser, die Leiterin des jüdischen Kulturzentrums in München. Die alte Synagoge war im Juni 1938, noch vor den Novemberpogromen, von den Nationalsozialisten zerstört worden.

Die Führungen erfolgen durch die Münchner Volkshochschule und durch Frau Presser.

12-16 Uhr, Treffpunkt: Eingang Jüd. Museum am Jakobsplatz, Erfrischungspause zwischen den Führungen, Anmeldung erforderlich bis 25.10.08, Telefon 08178/6140. Kostenbeitrag für Eintritt und beide Führungen: 8 Euro

Donnerstag, 4. Dezember 2008

### SKLAVENARBEIT IM WOLFRATSHAUSER FORST

Anna Kubat – eine ehem. Zwangsarbeiterin im Gespräch mit Dr. Sybille Krafft



Im Staatsforst Wolfratshausen, auf dem heutigen Stadtgebiet von Geretsried, entstand Ende der 1930er Jahre eine der größten Munitionsfabriken des sog. Dritten Reiches.

Die „Dynamit AG“ stellte dort Sprengstoffe her, die von der „Deutschen Sprengchemie“ weiterverarbeitet wurden. Bei dieser gefährlichen und gesundheitsschädlichen Arbeit waren überwiegend zwangsverpflichtete Ausländer im Einsatz, die aus West-, Süd- und vor allem aus Osteuropa stammten.

Eine von ihnen war Anna Kubat. Mit 17 Jahren wurde sie aus ihrer ukrainischen Heimat nach Deutschland verschleppt. 1942 musste sie unter unzumutbaren Bedingungen im Wolfratshauser Forst Sprengkörper herstellen. Dann kam sie nach mehreren Lageraufenthalten schließlich als landwirtschaftliche Zwangsarbeiterin nach Norddeutschland, wo sie heute noch lebt.

19.30 Uhr, evang. Gemeindsaal, Bahnhofstraße 2, Wolfratshausen

DER HISTORISCHE VEREIN WOLFRATSHAUSEN e.V. wurde von Freunden der Heimatgeschichte für den nördlichen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen am 20. 01. 1997 gegründet. Zu den Aufgaben des Vereins gehören die Erforschung und Pflege der Geschichte des Altlandkreises Wolfratshausen, die Vermittlung historischen Wissens und die Vertiefung des Geschichtsbewusstseins in der Bevölkerung. Außerdem unterstützt der Verein alle mit Geschichte, Forschung, Kultur und Pflege der Heimat sowie mit dem Denkmal-, Natur- und Landschaftsschutz befassten Personen, Gruppen, Vereine, Ämter und Schulen.

Für Mitglieder und Interessenten bietet der Verein mindestens sechs Veranstaltungen im Jahr an, die sich im weitesten Sinne mit der Geschichte und den Traditionen unseres Landkreises befassen.

Die Mitglieder können sich in verschiedenen Arbeitskreisen engagieren, z.B. zur Vor- und Frühgeschichte, zur jüdischen Geschichte, zur Zeitgeschichte sowie bei der Gruppe "Häusergeschichte(n)". Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch die Förderung der Heimatforschung. Er ist selbstlos tätig, Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

1. Vors. Dr. Sybille Krafft • 2. Vors. Bernhard Reisner

An den Historischen Verein Wolfratshausen e.V.  
Loisach-Ufer 1  
82515 Wolfratshausen

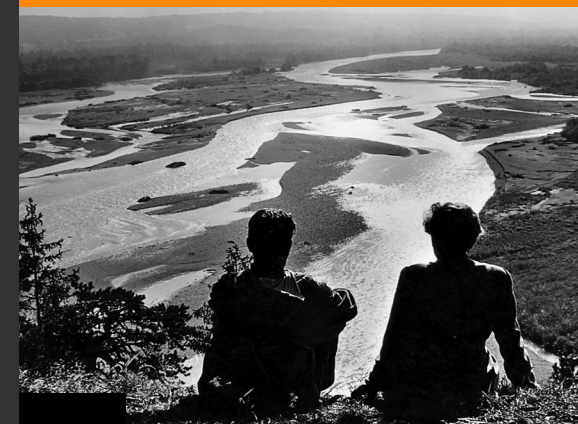


**Beitrittserklärung:** Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Historischen Verein Wolfratshausen e.V.

.....	.....
Familienname	Vorname
.....	.....
Geburtsdatum	
.....	.....
Straße	Hausnummer
.....	.....
PLZ	Wohnort
Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von EUR 20 zum nächsten Monat bis auf Widerruf von meinem	
.....	.....
Konto	BLZ
.....	.....
bei der	eingezogen wird.
.....	.....
Datum	Unterschrift

VORTRÄGE  
UND FÜHRUNGEN  
2008

STREIFLICHTER AUS DER GESCHICHTE



HISTORISCHER

Verein Wolfratshausen e.V.

www.histvereinwor.de